

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1938

24 (29.1.1938) Sportblatt des Durlacher Tageblattes/Pfinztäler Bote

Der Fußballsport am Sonntag

Ruch in sportlicher Hinsicht ist der 30. Januar bedeutungsvoll

An der Wiederkehr des Tages der nationalen Revolution, die uns auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens eine nützliche Umwandlung gebracht hat, steht auch das deutsche Sportleben im Zeichen äußerer wichtiger Entscheidungen, insbesondere im fußballsportlicher Hinsicht. Das aber zweifellos am allermeisten interessierende Ereignis dürfte doch der in Hamburg zum Austrag kommende Vorkampf zwischen unserem deutschen Meister aller Klassen Max Schmeling und dem Südafrikaner Ben Foord werden. Möge es unserem Max Schmeling erneut gelingen, in diesem für die Weltmeisterschaft vorentscheidenden Kampfe sein großes Können unter Beweis zu stellen und seinen hartnäckigen Gegner mit einem überlegenen Triumph abzufertigen. Neben diesem Großereignis haben natürlich die winterzeitlichen Veranstaltungen im Vordergrund. Auch der Fußball kommt diesmal wieder fast mit vollem Programm zu Wort und hat nebenbei noch äußerst wichtige Schlußentscheidungen in der Gauliga auszuspielen. Besonders in Baden ist man auf die entscheidenden Treffen sehr gespannt. In den übrigen Gauen haben zwar die Begegnungen qualitativ keineswegs zuriick, aber die endgültige Entscheidung werden sie nicht herbeiführen.

Fußball-Länderspiele

In Paris: Frankreich — Belgien. In Luxemburg: Luxemburg — Belgien B. In Lissabon: Portugal gegen Spanien.

Süddeutsche Gauliga-Spiele

Sau Westfalen: Stuttgarter Kickers — Ulmer FK 04; VfB Stuttgart — VfR Schweningen; Stuttgarter SC gegen Union Bödingen; 1. SCN Ulm — Sportfreunde Ehlingen.
Sau Baden: SV Waldhof — 1. FC. Forstheim; VfR Mannheim — VfL Neckarau; Freiburger FC — Germania Brühl; Kehler FC — VfR Mühlburg.
Sau Bayern: FC Augsburg — 1. FC Nürnberg; SpVgg. Jülich — 1890 München; Bayern München — FC W. Schweinfurt; Jahn Regensburg — Schwaben Augsburg.
Sau Südwest: Eintracht Frankfurt — 1. FC Kaiserslautern; Borussia Neunkirchen — SV. Wiesbaden; Kickers Offenbach gegen Wormatia Worms; Opel Müllersheim — FC. Frankfurt; FC. W. Pirmasens — FC. Saarbrücken.

Nun steigt auch der große Schlager der badischen Gauliga! Es scheint nun fast zur Tradition werden zu wollen, daß die Schlußentscheidung in Badens Gauliga auf Mannheimer Boden fällt sein wird. Man könnte es fast annehmen, denn wieder stehen Mannheims Großherren in der Endentscheidung mit dem hartnäckigen Forstheimer Klub, dessen Aufstieg man schon längst erwartet hat. In einer Doppelloosung, die zuerst den VfR Mannheim im Kampfe mit dem VfL Neckarau sieht, soll der ererbte Dreikampf, Forstheim, Waldhof, VfR, eine vorl. Lösung bringen. Werden die Forstheimer dieser erdrückenden Hebermacht standhalten können? Oder fällt die Vormacht wieder in die Hände der Mannheimer? Um diese Fragen scheint sich ein kaum jemals dagewesenes Interesse und der morgige Sonntag wird uns in dieser Hinsicht der Entscheidung bedeutend näher bringen. Die beiden „Abstiegsspieler“ haben wahrscheinlich wieder auf verlorenem Boden. Brühl wird in Freiburg und Kehl zu Hause gegen Mühlburg kaum einen nennenswerten Erfolg zu verzeichnen haben. Vielleicht überraschen die Kehler durch eine durchaus mögliche Punkteinteilung. Für Mühlburg wäre es aber dennoch eine Heberausung.

Bezirksklasse Mittelbaden.

Abteilung 3:

VfR Forstheim — Rüppurr
Enzberg — Birkenfeld
Söllingen — Dillweihenstein
Eutingen — Riefers.

Die Tabellenführung der Forstheimer Kalenspieler dürfte am kommenden Sonntag eine noch weitere Festigung erfahren. Da Rüppurr nach Eutingen und Birkenfeld die besten Aussichten hat, den Forstheimern gefährlich auf den Fels zu rücken, so ist es selbstverständlich, daß die Kalenspieler diesen Kampf besonders vorzüglich durchzuführen und bestimmt einen knappen Sieg herauszuholen. Söllingen, das in dieser Saison durch kopfschüttelnde Heberausungen auf eigenem Gelände, die „goldene Chance“, vergeblich erwartet Dillweihenstein. Es wird nun endlich an der Zeit sein, keine Mannschaft leichtfertig anzunehmen, da immer noch gute Aussichten bestehen, zur Spitze aufzuschließen. Wir tippen für einen Söllinger Sieg. Auch in Eutingen wird man bedacht sein, keine unnötigen Punkte mehr abzutreten. Dies könnte gegen Riefers leicht zum Scheitern kommen, wenn die Mannschaft sich nicht mit letzter Kraft um die gute Aussicht einsetzt.

Abteilung 4:

VfR — Durmersheim
Hochstetten — FC. Kollatt
Germania Durlach — FC. Daxlanden
Neurent — Weingarten
Frantonia — Ettlingen.

Hier scheint nun doch kaum mehr eine Veränderung in der Führung einzutreten. Der VfR wird seinen Siegeszug auch über Durmersheim fortsetzen, während gerade seine am hartnäckigsten auf der Verfolgung liegenden Konkurrenten leicht den einen

oder anderen Punkt abtreten könnten. Daxlanden muß zu den Durlachern „Germanen“, die gerade in diesen Spielen immer eine besondere Leistung an den Tag legen. Bleibt es jedoch bei der in letzter Zeit beobachteten schwachen Leistung, so müßte man den Gästen einen knappen Sieg zusprechen. Auch die Kollatter müssen auf ein gefährliches Gelände. In Hochstetten ringt man verzweifelt um den Beibehalt, der nach weiteren Verlustpunkten fast unabwendbar bestehen bliebe. Trotz diesem Widerstand glauben wir aber an einen Sieg Kollatters, als an einen Erfolg der VfR. Frantonia wird in einem weiteren Heimspiel gegen Ettlingen die guten Aussichten zum Beibehalt weiter zu wahren wissen. Weingarten dürfte in Neurent wenig Aussicht auf Erfolg haben.

Germania Durlach — FC. Daxlanden.

Nach der überraschenden Niederlage am vergangenen Sonntag auf dem Frantonia-Platz tritt nun die erste Elf Germanias nach längerer Pause wieder auf eigenem Platz an und zwar gegen den FC. Daxlanden. Demnach treffen also zwei Gegner aufeinander, die sich in vergangenen Jahren schon manchen harten Kampf mit wechselndem Erfolg geliefert haben. Allgemein ist man auf das Auftreten der Karlsruher Vorwärts gespannt, hat die Mannschaft doch bekanntlich als einziger Verein den Tabellenführer und voraussichtlichen Meister VfR auf dessen Platz einen Punkt abnehmen können. Demnach steht Germania vor einer schweren Aufgabe, zumal die Mannschaft auch am kommenden Sonntag wieder nicht in allerbesten Aufstellung antreten kann. Wenn jedoch alle elf Spieler mit dem nötigen Einsatz kämpfen und auch den erforderlichen Siegeswillen aufbringen, so ist auch diese Partie durchaus nicht aussichtslos, zumal die Einheimischen noch eine Vorspielniederlage von 4:1 wettzumachen haben.

Somit wären auch diesmal wieder alle Voraussetzungen für einen spannenden und interessanten Kampf gegeben, der sicherlich seine Anziehungskraft auf das Durlacher Sportpublikum nicht verfehlen dürfte.

VfR. Grödingen — Bretten.

Nachdem am Sonntag VfR. Forstheim hier Sieg und Punkte lassen mußte, trifft nun der VfR. auf einen weiteren Verein der

Schlußgruppe, auf Bretten. Völlig überraschend schlugen die Bretten am vergangenen Sonntag die hart favorisierten Rüppurrer und ließen damit das Publikum wieder aufhorchen. Sie haben jetzt in Grödingen eine 2:0 Vorspielniederlage wieder wettzumachen, was ihnen jedoch nicht so leicht gelingen sollte, wenn der Neuling sein sonntägliches Spiel wiederholt. Da ja auch Enzberg am Sonntag für eine Heberausung sorgte und in Söllingen einen Punkt entführte, so ist die Lage eher komplizierter als geklärt geworden. Auf jeden Fall aber ist das kommende eine Vorentscheidung und kein Zuschauer wird sein Kommen zu bereuen haben.

Die Spiele der Bezirksklasse, Abteilung 3 und 4.

Kunmehr sind auch die restlichen Spieltermine für die Abteilungen 3 und 4 der Bezirksklasse im Fußball bekannt geworden, so gruppieren sich wie folgt:

Abteilung 3:

- 6. 2. 38: Söllingen — Riefers (F. Schmitt, Karlsruhe); Birkenfeld — Grödingen (Fensching, Karlsruhe).
- 13. 2. 38: VfR. Forstheim — Söllingen (Weiba, Karlsruhe); Enzberg — Durlach-Aue (Hütterer, Ruggensturm); Grödingen — Bretten (Zeller, Karlsruhe).
- 20. 2. 38: Durlach-Aue — VfR. Forstheim (Fennig, Waldhof); VfR. Forstheim — Söllingen (Selzam, Heidelberg).
- 27. 2. 38: Grödingen — Rüppurr (Wander, Biersheim); Bretten — Söllingen (Hoelter, Karlsruhe).
- 6. 3. 38: Durl.-Aue — Dillweihenstein (Hog, Kollatt); Grödingen — Söllingen (Kreisel, Mannheim).
- 13. 3. 38: Söllingen — Durlach-Aue (Stein, Sandhofen).
- 20. 3. 38: Dillweihenstein — Söllingen (Busse, Kollatt); Enzberg — Grödingen (Gau 15).
- 27. 3. 38: Söllingen — Rüppurr (Herr, Baden-Baden).
- 10. 4. 38: Durlach-Aue — Riefers (Duchardt, Heidelberg).

Abteilung 4:

- 6. 2. 38: VfR. — Germania Durlach (Ströhner, Heidelberg).
- 13. 2. 38: Germania Durlach — Ettlingen (Schmeier, Weim).
- 13. 3. 38: Neurent — Germ. Durlach (Köhler, Ruggensturm).
- 20. 3. 38: Germ. Durlach — Durmersheim (Köhler, Schmeling).
- 27. 3. 38: Germania Durlach — B.-Baden (Kritter, Bretten).
- 3. 4. 38: Germania Durlach — Hochstetten (Kurz, Ottersheim).
- 8. 5. 38: Hochstetten — Germania Durlach (Koll.-Ettlingen).

Vom Handballsport

Die im Kreis Karlsruhe für den vergangenen Sonntag angelegten Handballspiele wurden zum größten Teil wegen der Gaueranstaltung auf dem Hochschulplatz abgesetzt. In der Staffel 2 der Bezirksklasse Mittelbadens kam nur das Spiel zum Austrag: Vf. Bruchsal — Tgl. Forstheim. Dieses Spiel, welches in Bruchsal zur Austragung kam, konnten die Bruchsaler, die durch einige neue Spieler verstärkt waren, mit dem guten Resultat 9:5 Toren für sich entscheiden, nachdem bei der Pause es 5:2 für Bruchsal lautete. Die Bruchsaler Mannschaft, welche von Spiel zu Spiel an Spielfähigkeit zunimmt, hatte das Spiel jederzeit in der Hand und hat durch diesen Sieg seinen guten Tabellenplatz befestigt. Der laufende Dritte ist die VfR. Durlach, da die Tgl. Forstheim, der Tabellenwelte, jetzt 5 Punkte hinter Durlach liegt. Die Tabelle der Bezirksklasse Mittelbadens, Staffel 2, zeigt jetzt folgendes Bild:

VfR. Durlach	9	8	1	0	104:41	17
Vf. Bruchsal	10	6	2	2	81:33	14
Tgl. Forstheim	0	5	2	2	58:31	12
Vf. Bruchsal	11	5	1	5	70:75	11
Vf. Bruchsal	8	3	2	3	56:31	8
Vf. Bruchsal	7	3	1	3	40:45	7
Vf. Bruchsal	11	3	1	6	40:79	7
Kordhern Rintheim	8	1	2	5	56:50	4
Vf. Odenheim	10	1	0	9	33:64	2

Am kommenden Sonntag finden in der Staffel 2 nur zwei Pflichtspiele statt: Vf. Bruchsal — VfR. Durlach in Durlach und Tgl. Forstheim — Kordhern Rintheim.

Das in Durlach stattfindende Spiel

Das in Durlach stattfindende Spiel Vf. Bruchsal — VfR. Durlach wird wohl eines der schwersten Spiele sein, die die Durlacher in dieser Runde austragen müssen. Dies hat schon das Vorspiel in Bruchsal gezeigt, da bei diesem Spiel bis zur Halbzeit mit einem Sieg der Bruchsaler Mannschaft zu rechnen war und nur durch einen gewaltigen Endspurt war es möglich mit 9:5 Toren die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Auch die Tgl. Forstheim, welche nur drei Punkte hinter Durlach war, mußte es am Sonntag erleben, daß sie ohne Punkte von Bruchsal abziehen mußten. Nach einem schlechten Beginn der Rundenspiele, eilen die Bruchsaler jetzt von Sieg zu Sieg mit der Spitze der Tabelle und wollen auch am Sonntag in Durlach versuchen, hier Punkte zu sammeln.

Die Durlacher Mannschaft, welche zur Zeit in einer sehr guten Verfassung ist, die vier Ringstrassen und außer den Autobahnstrassen und gleich vom Beginn des Spieles ab mit ganzer Energie wie in Philippsburg zu kämpfen. Die Durlacher spielen in härtester Aufstellung und ist am Sonntag auf dem Turnplatz mit einem großen Kampf zu rechnen, so daß die

Freunde des schönen Handballsportes voll auf ihre Rechnung kommen werden.

Auch vor dem Spiel der 1. Mannschaften finden interessante Kämpfe statt.

Auch im Handball herrscht in der kommenden Zeit weiter Hochbetrieb. Es treten sich gegenüber am kommenden Sonntag, 30. Januar:

- Bezirksklasse (Staffel 2): VfR. Durlach — Vf. Bruchsal.
- 6. Februar: (Staffel 2) Grödingen — Bruchsal; Rintheim geg. VfR. Durlach.
- 13. Februar: (Staffel 2) Vf. Forstheim — Grödingen; Vf. Durlach — Vf. Forstheim.

Der weiße Sport

Italiener liegen im 18-Kilometer-Langlauf

Zum Langlauf der Schmetzwerke bei der internationalen Wintersportwoche von Garmisch-Partenkirchen fielen sich rund 80 der besten Langläufer Mitteleuropas und dazu eine Kusche der norwegischen Langläufer und kombinierten Läufer, das einen geradezu sensationellen Verlauf nehmen sollte. Man erwartete schon im vornherein eine gewaltige Kraftprobe zwischen den besten Italienern, Deutschen, Polen, Schweden und den teilnehmenden norwegischen Gästen, aber daß es zu einem geradezu überwältigenden Triumph der Skandinavier kommen würde, das hatten doch die wenigsten vorausgesehen. Nicht weniger als sieben Mannschaften hatten die Italiener unter den ersten zehn, darunter mit Gerardi und Demeh, den beiden berühmtesten Internationalen Italienern, die beiden Erstplatzierten im Ziel. Ein unerhörter Erfolg, wenn man bedenkt, daß Norwegen mit seinem Quartett von Qualitätsklassenläufern nur den dritten Platz der Spezialläufer durch Bjorne, Jorssen und den achten Platz durch Seggen belegen konnte.

Die Ergebnisse des Langlaufs, soweit die ersten Plätze in Frage kommen, illustrieren am besten den vollkommene Durchbruch der Italiener. 1. Gerardi-Italien 1:09,33; 2. Demeh-Italien 1:11,17; 3. Jorssen-Norwegen; 4. Jammaton-Italien; 5. Cuyfertola-Italien; 6. A. Compagnoni-Italien; 7. G. Bour-Italien; 8. Scalet-Italien; 9. P. Lepold-Deutschland.

Für die Kombination haben sich die beiden deutschen vielseitigen Langläufer und Springer Hilde und Bogner günstige Aussichten erodert, wie folgende Ergebnisliste der besten Kombinierten zeigt: 1. Heggen-Norwegen 1:14,30; 2. Hilde 1:18,28; 3. Burg; 4. Han-Norwegen; 5. Popa; 6. Prizing; 7. Willi Bogner 1:19,43; 8. Neergans; 9. Höfne.

Max Schmeling — Ben Foord am Sonntag

Das überragende sportliche Ereignis am Sonntag wird der Vorkampf unseres Max Schmeling gegen den jungen Südafrikaner Ben Foord in der Hanseatenhalle in Hamburg sein. Um für den Weltmeisterschaftskampf gegen Louis im Juni in Amerika gerüstet zu sein, hat Max Schmeling nochmals einen Kampf mit dem harten Foord vereinbart. Schmeling ist damit ein großes Risiko eingegangen, denn sein Gegner ist bedeutend jünger und hat nichts zu verlieren. Er wird viel unbehelligter in den Ring gehen. Dafür aber hat unser Max Schmeling eine jahrelange Erfahrung im Vorkampf hinter sich, die die Nachteile des Älters voll auswiegen wird. Dazu kommt noch seine außerordentlich gewissenhafte körperliche Vorbereitung auf den Kampf. Die Zuschauer werden in der ausverkauften Hanseatenhalle einen technisch hochstehenden Vorkampf zu sehen bekommen, aus dem hoffentlich Max Schmeling als Sieger hervorgeht wird. Der ganze Kampf wird durch den Kriechender Stuttgart ab 16.30 Uhr übertragen, so daß alle Sportliebhaber Gelegenheit haben die Vorgänge im Ring zu verfolgen.

Caracciola fährt 432 Stundenkilometer

Rekordversuche von Daimler-Benz auf der Reichsautobahn

Frankfurt a. M., 28. Jan. Auf der Reichsautobahn wurden am Freitag morgen neue Rekordversuche durchgeführt. Schon bei der ersten Fahrt gelang es Europameister Rudolf Caracciola, zwei neue internationale Rekorde der Klasse B (3 bis 8 Liter) aufzustellen, die bisher im Besitz von Bernd Kojeberger (Auto-Union) waren. Caracciola erreichte mit dem neuen, völlig überleitenden Mercedes-Benz über den fliegenden Kilometer 432 Stundenkilometer und hatte bei seiner schnellsten Fahrt sogar 436,593 Stundenkilometer aufzuweisen. Der letzte Rekord Kojebergers stand bei 406 Stundenkilometer. Nach der

Rekord über die fliegende Meile wurde von 406 auf 432 Stundenkilometer verbessert.

Das höchste von Rudolf Caracciola erreichte Tempo von 436,5 Stundenkilometer ist eine ungeheure Leistung. Caracciola glaubt, daß er noch wesentlich schneller fahren könnte, da vorläufig nur eine kleinere Heberlegung benutzt wurde. Er äußerte sich begeistert über die letzten Jahreigenschaften des neuen Wagens, man spüre keinerlei Fahrwind, und der Wagen liege ganz hervorragend. Nach Einbau der größeren Heberlegung in die Hinterräder wird die Mercedes-Benz-Kennabteilung Anfang nächster Woche bei günstiger Wetter versuchen, die Geschwindigkeit zu steigern und weitere Rekorde herauszuholen.